

**Legedienst**

03473/799 02 59
 03473/799 02 58
„Sonnenschein“ & Krankenpflege

Leine-Straße 1
 03473/80 75 38
Legeteam

03473/22630
 (Angaben ohne Gewähr)

itung**D BERNBURG**

03473/799 02 59,
 03473/799 02 58,
 Twitter: mz_aschersleben

FOTO
 Frank Gehrman
 03473/799 02 58
 frank.gehrmann@mz.de

SERVICE
 Abo: 0345/565 22 33
 Anzeigenannahme:
 0345/565 22 11



Abonnementspreis pro
 Monat: 35,35 Euro in-
 klusive Zustellgebühren
 bei Botenzustellung
 und Mehrwertsteuer. 41,80 Euro
 bei Lieferung durch die DP AG.

st ausgeschlossen. Mitarbeiter der Medien-
 hörer sind von der Teilnahme ausgeschlos-
 und Telefonnummer. Gewinner werden durch
 Veranstalterin: Mediengruppe Mitteldeutsche
 werden zur Auswertung der Aktion ge-
 ergabe an Dritte erfolgt nur, wenn es für die
 Mitteilung auf gleichem Wege jederzeit wi-
 ewinnspiel erklären. Sie Ihre Zustimmung zu
 en Sie unter mz.de/datenschutzerklärung

ihre Pforten für die Öffentlich-
 keit aufgeschlossen haben.

Neben Kunerts sind es in die-
 sem Frühjahr die Familien Nötzel
 und Kottler aus Aschersleben
 und Groth aus Gatersleben, die
 die Gartenfreunde anlocken. „Ich
 denke, das wird heute nicht so
 wie sonst“, glaubt Johanna Ku-
 nert an die Corona-Vorschriften,
 wie Mindestabstand, Mund-Na-
 sen-Schutz bei Fachgesprächen
 und die Erfassung der Gäste.
 „Doch wir werden auf alle Fälle
 Spaß haben“, ist sich ihr Mann si-
 cher.

Der war in den letzten Tagen
 ganz aufgeregt, was seine Blumen

bedeckt“, sagt der Hausherr, der
 seinen Garten vor der Schau na-
 türlich noch einmal auf Vorder-
 mann gebracht hat. „Und? Nut-
 zen Sie den Teich regelmäßig“,
 will die Bürgermeisterin dann
 auch von ihm wissen. Und Kunert
 nickt: „Jeden Morgen. Ab einer
 Temperatur von sechs bis sieben
 Grad Celsius.“

Genau wie Heidrun Meyer ge-
 nießen die Gäste den Rundgang
 durch den Garten, in dem es nicht
 nur blüht und duftet, sondern in
 dem auch Obst und Gemüse an-
 gebaut wird, als neuer Service ein
 Wunschheft für Samen und Setz-
 linge ausliegt. Und in dem es auch



Auch ein Badeteich kann von den Gartenliebhabern bewundert werden.

Kunst gibt. Einen metallenen
 Reiher am Wasserrand. Dicke Ke-
 ramikschafe, die von Glockenblu-
 men, Lupinen und Mohn umge-
 ben sind. Oder die blauangemal-
 ten Häuser von Weinbergschne-
 cken, die zwischen Eisgewächsen
 kleben. „Die habe ich aber nicht
 gegessen“, sagt Kunert und lacht.
 „Die sind in meinem Garten eines

natürlichen Todes gestorben -
 und ich dachte, mach was aus den
 Schneckenhäusern.“ Ein lustiger
 Hingucker ist auch die Metallfle-
 dermaus im Obstbaum. „Die hat
 mein Mann zum Herrentag ge-
 schenkt bekommen“, verrät Jo-
 hanna Kunert und freut sich, dass
 auch echte Fledermäuse in ihrem
 Reich unterwegs sind.

Wechsel an der Spitze im Schloss

PERSONALIEN

Thomas Schilling wird die Stiftung verlassen.

HOYM/MZ/GIN - Am 1. August wird
 es einen Wechsel an der Spitze
 der pädagogischen Leitung im
 Schloss Hoym geben. „Nach über
 sieben Jahren in Hoym hat sich

Thomas Schilling entschieden,
 seinen weiteren beruflichen Weg
 außerhalb der Stiftung zu gehen“,
 informiert Geschäftsführer René
 Strutzberg.

Der weiß seinen Kollegen sehr
 zu schätzen: „Kenntnisreich und
 kompetent hat er die Schloß
 Hoym Stiftung über viele Jahre
 maßgeblich mitgestaltet, geprägt
 und mitverantwortet.“ Deshalb
 freut sich Strutzberg, dass der
 pädagogische Leiter auch nach

seinem Weggang der Region er-
 halten bleibt. „Ich bin mir sicher,
 dass Herr Schilling viele emotio-
 nale und fachliche Bindungen zu
 uns aufgebaut hat und damit ein
 positiver Multiplikator für unse-
 re Einrichtung bleibt“, glaubt der
 Geschäftsführer.

Schillings Nachfolgerin soll -
 so hat es der Stiftungsvorstand
 entschieden - Eileen Greunke
 werden. Die 44-jährige Diplom-
 Psychologin arbeitet seit über

fünf Jahren als Bereichsleiterin
 der Begleitenden Dienste und der
 Tagesförderung in Hoym. Erfah-
 rungen hat sie bereits in Halber-
 stadt als Psychologin in der be-
 ruflichen Rehabilitation von psy-
 chisch kranken Erwachsenen und
 in Langenstein in einem Wohn-
 heim für Menschen mit Autismus
 und mit Prader-Willi-Syndrom
 gesammelt. Zusätzliche Fachge-
 biete sind Hypnotherapie und
 systemisches Coaching.